

YOUR PLANET. YOU PLAN IT.

Ein Projekt zur Sensibilisierung junger Europäer/innen für nachhaltigen Umwelt- und Klimaschutz

Schirmherrin:
Bundesumweltministerin Dr. Barbara Hendricks

MOTIVATION

Nicht zuletzt aufgrund der COP21, die Ende 2015 in Paris stattgefunden und einen historischen Erfolg verzeichnet hat, ist das Thema „Nachhaltiger Umwelt- und Klimaschutz“ in aller Munde. Gleichzeitig entstehen laufend neue Technologien und Berufsfelder, um die umweltpolitischen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts zu meistern.

Laut des „Wissenschaftlichen Beirats der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen (WBGU)“ könnte der Klimawandel ohne ein entschiedenes Eingreifen in den kommenden Jahrzehnten die Anpassungsfähigkeiten vieler Gesellschaften überfordern, sodass nicht nur das ökologische, sondern auch das gesellschaftliche Gleichgewicht in Zukunft in einem bisher unbekanntem Ausmaß bedroht sein könnten. Dem Klimawandel ist folglich nur durch internationale Kooperation vorzubeugen, die sich nicht auf die politische Ebene beschränkt, sondern auf ökologisch verantwortungsvoll handelnde Bürgerinnen und Bürger angewiesen ist.

ZIELSETZUNG

Das Projekt „Your planet. You plan it.“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, den interkulturellen Dialog junger Europäerinnen und Europäer zu den Themen „nachhaltiger Umwelt- und Klimaschutz“ sowie „alternative Energiegewinnung“ zu fördern und sie zu Akteuren des zivilgesellschaftlichen Handelns zu machen.

Im Zentrum stehen 50 junge Deutschlernerinnen und -lerner aus sechs europäischen Ländern (Belgien, Frankreich, Portugal, Spanien, Italien und Deutschland), die sich eine Woche lang über die klimatischen und umweltbezogenen Herausforderungen von morgen austauschen.

In europäischen Teams entwickeln sie eigene Konzepte und Projekte, wie sie selbst einen innovativen Beitrag für eine nachhaltige Zukunft leisten können.

Darüber hinaus lernen sie ökologische Berufsfelder und deren Anforderungen kennen. Durch die Schulung sogenannter „soft skills“ verbessern sie ihre Chancen auf dem (inter-)nationalen Arbeitsmarkt.

Mit der Schulung berufsvorbereitender Kompetenzen möchte das Projekt der z.T. hohen Jugendarbeitslosigkeit in Europa entgegentreten und gleichzeitig einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung der Europäischen Union im Bereich des Umweltschutzes leisten.



**YOUR PLANET.
YOU PLAN IT.**



KONTAKT

Eva Volz
Goethe-Institut Paris
Tel.: +33 144 439281
eva.volz@paris.
goethe.org

www.goethe.de

**GOETHE
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.

KONZEPT

Während eines einwöchigen Umweltcamps im Saarland tauschen sich rund 50 Jugendliche aus sechs Nationen zu den Themen „Wasser, Windkraft, Solarenergie, Wald, Ökotourismus und Recycling“ aus. Ziel ist es in europäischen Gruppen ein ökologisch-nachhaltiges Geschäftsmodell (start-up) bzw. eine Umweltkampagne für nachhaltigen Klimaschutz zu erarbeiten. Eine Jury aus „potenziellen“ Investoren (Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Umweltverbänden) kürt die innovativste und vielversprechendste Idee.

Im Vorfeld des Deutschlandaufenthaltes vernetzen sich die Jugendlichen und tauschen sich über eine eigens eingerichtete Facebook-Gruppe sowie auf einem dafür erstellten Blog (<http://blog.pasch-net.de/jugendcamps/yourplanet.html>) aus.

Bei der anschließenden Jugendbegegnung ist die Schulung von Unternehmergeist und Eigeninitiative u.a. durch Workshops zu „Projekt- und Kampagnenmanagement“ und das Kennenlernen ökologischer Start-ups ein wichtiger Bestandteil. Durch ein sogenanntes "peergroup-learning", d.h. den persönlichen Austausch mit gleichaltrigen, erfolgreichen Unternehmensgründern und Umweltaktivisten werden die jungen Europäer/innen motiviert selbst aktiv zu werden.

Das Kennenlernen lokaler und internationaler Umweltschutzinitiativen soll motivieren im Alltag bewusster und ressourcenschonender zu leben und sich gesellschaftlich für den Erhalt des Planeten zu engagieren.

Durch die Planung eines Umweltprojektes, einer Umweltkampagne oder gar eines ökologischen Geschäftsmodells werden die Jugendlichen zu eigenständigen Akteuren eines Transformationsprozesses:

Ziel der Begegnungswoche ist es am Ende und vor Publikum die eigenen Ideen für ein umweltfreundliches Geschäftsmodell bzw. eine Umweltaktion / Umweltkampagne zu präsentieren.

Mit der Schulung sogenannter Soft Skills (Teamfähigkeit, Fremdsprachenkenntnis, interkulturelles Verständnis, Medien- und Darstellungskompetenzen) möchte das Projekt gezielt auf die Übergänge in die Arbeitswelt vorbereiten. Durch Exkursionen, Betriebsbesichtigungen und Experteninterviews werden den jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmern Entwicklungschancen aufgezeigt, die zu einer verbesserten Berufsorientierung und im Idealfall damit zu einer Verringerung der Jugendarbeitslosigkeit beitragen.

SECHS THEMATISCHE WORKSHOPGRUPPEN

Die Jugendlichen werden auf sechs Arbeitsgruppen verteilt; bei der Verteilung werden Themenwünsche nach Möglichkeit berücksichtigt. Es ist eine internationale Gruppenzusammensetzung vorgesehen, so dass in jeder Workshopgruppe alle Nationalitäten vertreten sein werden. Aufgrund der aktiven Mitbestimmung der Teilnehmer am Programm kann es zu abweichenden Workshopthemen kommen.



**YOUR PLANET.
YOU PLAN IT.**



KONTAKT

Eva Volz
Goethe-Institut Paris
Tel.: +33 144 439281
eva.volz@paris.
goethe.org

www.goethe.de

**GOETHE
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.

1) WASSER

Wasser ist die Quelle allen Lebens. Dennoch hat ein Drittel der Weltbevölkerung keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser. Welche Technologien existieren, um Schmutzwasser aufzubereiten? Wie funktioniert eine Kläranlage bzw. eine Entsalzungsanlage und welche Ingenieurskunst ist nötig, um aus Wasser Energie zu gewinnen? Welche Arbeitsplatzperspektiven bieten nationale und überregionale Wasserwerke und wieso wird aufgrund des Klimawandels der Küsten- und Dammschutz immer wichtiger?

2) SOLARENERGIE

Die Entwicklung der Solarenergie ist durch den Produktionsstandort China weit vorangeschritten und Solarzellen sind zumindest in deutschen Siedlungen und Städten keine Seltenheit mehr. Die Solarbranche ist vornehmlich durch den Bau und die Wartung von Solaranlagen geprägt und der Bedarf an qualifizierten Technikern mit europäischem Profil wird in Zukunft noch steigen: Die EU-Energiestrategie 2020 sieht einen Anstieg von 20% erneuerbaren Energien bis 2020 vor (<https://ec.europa.eu/energy/en/topics/energy-strategy/2020-energy-strategy>) und damit gleichzeitig das Entstehen eines europäischen Strommarktes. Dennoch ist oft unklar, wie eine Solarzelle funktioniert und was zur Herstellung einer Photovoltaikanlage notwendig ist.

3) WINDKRAFT

Ähnliches gilt für die Windkraft: Neben dem Vorhandensein von Solaranlagen gehören vor allem in Norddeutschland, auf Malta, an der Algarve und in anderen windstarken Regionen der Partnerschulen Windräder längst zum Landschaftsbild. Doch welche Technologie zum Bau eines Windkraftrades ist notwendig, wie aufwendig ist die Wartung und welche Voraussetzungen sind nötig, um in dieser Berufsbranche zu arbeiten?

4) ÖKOTOURISMUS

Unter Ökotourismus versteht man eine Form von Tourismus (oft dem Massentourismus entgegengestellt), der auf die Belange der Natur sowie der örtlichen Bevölkerung Rücksicht nimmt und diese schützt. Die Projektteilnehmer lernen zahlreiche Möglichkeiten kennen, wie Hotelbetreiber, Jugendherbergen oder Reiseveranstalter – und natürlich die Touristen selbst – zum Schutz der umliegenden Lebensräume beitragen können.

5) WALD

Mit Ökotourismus eng verbunden ist das Thema Wald: Neben den hausgemachten Problemen der anhaltenden Waldrodungen und deren verheerenden Folgen für das Klima, gibt es immer mehr Initiativen zur Wiederaufforstung sowie zum Schutz der Wälder und der darin lebenden Tier- und Pflanzenwelt. Die Teilnehmer lernen auf angeleiteten Waldspaziergängen einen Nationalpark kennen sowie damit verbundenen Berufe und Naturschutzvereine und deren professionelle Beiträge zum Schutz des Ökosystems.

6) RECYCLING

Ein durchschnittlich europäischer Haushalt produziert im Jahr 481 kg Müll. (Quelle:



**YOUR PLANET.
YOU PLAN IT.**



KONTAKT

Eva Volz
Goethe-Institut Paris
Tel.: +33 144 439281
eva.volz@paris.
goethe.org

www.goethe.de

**GOETHE
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.

<http://de.statista.com/statistik/daten/studie/152320/umfrage/kommunales-abfallaufkommen-in-der-eu-28/>). Welche kommerziellen Praktiken des Recyclings werden angewandt, welches Know-how steckt in einer Mülltrennungsanlage und wie lässt sich durch Müll Biogas und damit Energie gewinnen?

Die Abfallwirtschaft hält nicht nur Arbeitsplätze im Logistikbereich (Abholung-Transport-Lagerung) bereits, sondern es fängt bereits bei der Müllvermeidung an: Kompostierbare Verbundstoffe, abbaubares Plastik und „Upcycling“-Verfahren – die Materialforschung hat kreative Köpfe dringend nötig!

FOLLOW-UP: UMWELTWETTBEWERB

Im Anschluss an die Jugendbegegnung plant das Goethe-Institut Paris die Durchführung eines Umweltwettbewerbs, der sich inhaltlich nahtlos an das Projekt „Your planet. You plan it.“ anschließt und allen Beteiligten die Möglichkeit bietet, erlerntes Wissen, Motivation und Engagement für den Umweltschutz in ihren Herkunftsländern umzusetzen:

Aufgabe ist es durch die Planung und Durchführung eines Umweltprojektes zur Verbesserung des ökologischen Fußabdrucks der eigenen Schule beizutragen. Im Idealfall agieren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Umweltcamps als schulinterne „Klimabotschafter“, indem sie ihr Wissen und ihre Motivation „multiplizieren“ und ihre Mitschülerinnen und Mitschüler für Umweltschutz und einen ressourcenschonenden Umgang sensibilisieren.

Vorstellbar sind verstärkte Kooperationen zwischen den einzelnen Schulfächern in Form von (interdisziplinärer) Projektarbeit, bei der umweltrelevante Themen und berufsqualifizierende Aspekte im Vordergrund stehen. Eine Kooperation mit externen lokalen Akteuren (Umweltverbänden, der Kommune, etc.) ist ausdrücklich erwünscht.

ERGEBNISSE

Die Wirkung des Projekts lässt sich an einer verbesserten Kenntnis über Berufe im Umwelt- und Energiebereich festmachen, die den Teilnehmerinnen und Teilnehmern z.T. niedrigschwellige Ausbildungschancen aufzeigt und hilft, sich auf dem europäischen bzw. internationalen Arbeitsmarkt besser zurechtzufinden.

Gleichzeitig tragen während der Jugendbegegnung geschulte Kompetenzen (Fremdsprachenkenntnisse, Teamfähigkeit, Medien- und Darstellungskompetenz, interkulturelles Verständnis) dazu bei die Vermittlungsfähigkeit der jungen Menschen zu erhöhen.

Der langfristige Nutzen ist daher in einer Reduzierung der Jugendarbeitslosigkeit sowie einem verantwortungsbewussten Handeln gegen den Klimawandel festzumachen. Die jungen Europäer/innen agieren dabei als Pioniere eines nachhaltigen Wandels, die andere motivieren und anstecken. Sie entwickeln Motivation und eigene Ideen, um sich bspw. durch das Entwickeln eines



**YOUR PLANET.
YOU PLAN IT.**



KONTAKT

Eva Volz
Goethe-Institut Paris
Tel.: +33 144 439281
eva.volz@paris.
goethe.org

www.goethe.de

**GOETHE
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.

Businessplans für ein ökologisches Geschäftsmodell bzw. eine Umweltkampagne aktiv für den Klima- und Umweltschutz einzusetzen.

Weitere angestrebte Ergebnisse während des Umweltcamps sind das gegenseitige Kennenlernen und die Vernetzung der Jugendlichen untereinander sowie der europäische Austausch, welcher den Schülerinnen und Schülern ihre Teilhabe an der EU-Unionsbürgerschaft ins Bewusstsein rufen soll.

ORGANISATION

Goethe-Institut Paris in Zusammenarbeit mit den Goethe-Instituten Brüssel, Lissabon, Madrid und Rom sowie der Europäischen Akademie Otzenhausen gGmbH.

VERANSTALTER

Das Goethe-Institut (GI) ist das weltweit tätige Kulturinstitut der Bundesrepublik Deutschland. Es fördert die Kenntnis der deutschen Sprache im Ausland, eröffnet den Zugang zu Kultur und Gesellschaft und pflegt die internationale kulturelle Zusammenarbeit. Darüber hinaus vermittelt das Goethe-Institut ein umfassendes Deutschlandbild durch Informationen über das kulturelle, gesellschaftliche und politische Leben. Seine Kultur- und Bildungsprogramme fördern den interkulturellen Dialog und ermöglichen kulturelle Teilhabe. Sie stärken den Ausbau zivilgesellschaftlicher Strukturen und fördern weltweite Mobilität.

PROJEKTPARTNER

- Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (<http://www.bmub.bund.de/>). Das Projekt steht unter der Schirmherrschaft der Bundesumweltministerin Frau Dr. Barbara Hendricks
- Europäische Akademie Otzenhausen gGmbH (<http://www.eao-otzenhausen.de/>)
- Plant-for-the-planet (<http://www.plant-for-the-planet.org/de/startseite>)

TEILNEHMERINNEN UND TEILNEHMER

„Your planet. You plan it.“ richtet sich an Schüler/innen im Alter von 12-18 Jahren aus Belgien, Frankreich, Portugal, Spanien, Italien und Deutschland.

Mit Ausnahme Deutschlands handelt es sich bei den Teilnehmern um vom Goethe-Institut betreute Schulen der *PASCH-Initiative des Auswärtigen Amtes.

* „Schulen: Partner der Zukunft“ (PASCH) – Eine Initiative des Auswärtigen Amtes in Kooperation mit der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA), dem Goethe-Institut, dem Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) und dem Pädagogischen Austauschdienst (PAD) des Sekretariates der Kultusministerkonferenz.



**YOUR PLANET.
YOU PLAN IT.**



KONTAKT

Eva Volz
Goethe-Institut Paris
Tel.: +33 144 439281
eva.volz@paris.
goethe.org

www.goethe.de

**GOETHE
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.

TEILNEHMERPROFILE

1) Lycée Pilote Innovant International, Jaunay-Clan, Frankreich

Das Lycée Pilote Innovant International ist mit 550 Schüler/innen eine eher überschaubare Schule mit Experimentierauftrag. Der Schwerpunkt der Schule ist die Vorbereitung auf die berufliche Wahl sowie die Förderung der Medienkompetenzen. So werden bspw. EDV- und moderne Informationstechnik sowie aktive Informationsrecherche und -dokumentierung erlernt und vertieft, um in anderen Fächern als Hilfsmittel zu dienen. Die Schüler/innen lernen u.a. Radiosendungen oder Blogs attraktiv zu gestalten. Ein weiterer Fokus wird auf die Integration ausländischer Schülerinnen und Schüler mithilfe sogenannter Integrationsklassen sowie auf den bilingualen Sachfachunterricht gelegt.

2) Agrupamento de Escolas de Albufeira, Albufeira, Portugal

Insgesamt lernen ca. 1600 Schüler/innen an der Agrupamento de Escolas de Albufeira. Mit fast 200 Schüler/innen, die Deutsch lernen ist sie die Schule mit der größten Anzahl von Deutschlernenden in Portugal. Die Schule hat verschiedene AGs, Clubs und außerschulische Angebote und nimmt an einer Vielzahl von Projekten teil. Jahrelang war sie eine ECO-Schule (portugiesische Auszeichnung für eine umweltfreundliche Schule). Dieses Label wird inzwischen in Form eines Umwelt-Clubs fortgeführt. Im Umwelt-Club werden viele praktische Aktivitäten mit den Schüler/innen gemacht, wie zum Beispiel: „Mission 00Müll“, eine Aktion „Tausch Papier gegen Essen!“, Ausstellungen in der Schulbibliothek zu Umweltproblemen usw.

3) Onze-Lieve-Vrouwecollege, Antwerpen, Belgien

Seit mehr als 150 Jahren bietet das Jesuitencollege im Herzen von Antwerpen eine humanistische und christliche Bildung. Tradition und Moderne sind der Schwerpunkt in dem Bildungskanon der Schule. Das Gymnasium besuchen 820 Schülerinnen und Schüler, die zwischen verschiedenen Zweigen wählen können, wie Latein und Altgriechisch, modernen Fremdsprachen, Naturwissenschaften, Betriebswissenschaften und Mathematik sowie humanistischen Wissenschaften. Die Ignatianische Pädagogik, die für Jesuitengymnasien typisch ist, beschränkt sich nicht auf das Vorbereiten auf die Leistungsgesellschaft, sondern stellt die Entwicklung und die Entfaltung der ganzen Person in den Mittelpunkt. Studieren soll ein Weg sein, auf dem sich der junge Mensch in allen Aspekten seiner Persönlichkeit entfalten kann: kognitiv, affektiv, motorisch, kreativ, sozial und spirituell.

4) Athenée Air Pur, Seraing, Belgien

Mit gut 1700 Schüler/innen ist das Königliche Athenäum „Air Pur“ in Seraing die oder eine der größten öffentlichen Schulen in Belgien. Das Athenäum „Air Pur“ engagiert sich besonders im Bereich der Fremdsprachen: im Rahmen des deutschsprachigen Immersionsunterrichts [= bilingualer Unterricht, das bedeutet eine zusätzliche Stunde Deutschunterricht sowie Sachfachunterricht in zwei Fächern (Geschichte und Erdkunde; ggf. auch Naturwissenschaften) auf Deutsch] findet ein regelmäßiger Austausch mit einem Gymnasium in Selm (Deutschland)



**YOUR PLANET.
YOU PLAN IT.**



KONTAKT

Eva Volz
Goethe-Institut Paris
Tel.: +33 144 439281
eva.volz@paris.
goethe.org

www.goethe.de

**GOETHE
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.

statt. Aufgrund der Koppelung von Deutsch und Naturwissenschaften ist bei den Schüler/innen ein großes Interesse für naturwissenschaftliche Sachverhalte (auf den Standort Deutschland bezogen) entstanden und sprachlich sind sie in der Lage, auch umweltspezifische Themenkomplexe in mehreren Sprachen zu verarbeiten.

5) Hochwaldgymnasium, Wadern, Deutschland

Das Hochwald-Gymnasium wurde im Jahr 1957 gegründet und fußt auf einem neusprachlichen (Englisch-Französisch-Spanisch) sowie einem naturwissenschaftlich orientierten Zweig (MINT-Schule). Davon zeugen viele, z.T. auch außerschulische AGs und Angebote wie etwa die „Lego-Roboter-AG“, die Bioolympiade oder ein Projekt zur Kraftstoffoptimierung. Jährlich nehmen SchülerInnen der Schule an „Jugend forscht“ und „Jugend debattiert“ teil. Dank eines kontinuierlichen, im Curriculum der Schule verankerten Trainings (Schulung von Kompetenzen wie Teamfähigkeit und autonomes Lernen) verfügen die meisten SchülerInnen über eine hohe Sozialkompetenz und Verbindlichkeit, Offenheit, Verantwortungsbewusstsein, Kritikfähigkeit sowie über Strategien zur Konfliktlösung.

Die Zusammenarbeit mit Unternehmen und Universitäten hilft dabei, den Unterricht auf die Bedürfnisse des späteren Berufslebens zu orientieren und leistet ihren Teil zur Vorbereitung der Gymnasiastinnen und Gymnasiasten auf Hochschulstudium und Beruf.

6) IES El Argar, Almeria, Spanien,

In der IES „El Argar“ in Almería wird der obligatorische Unterricht der Sekundarstufe (ESO) erteilt. Außerdem gibt es das Abitur und fünf Ausbildungszyklen in der Oberstufe. Die Gesamtzahl der Schüler/innen liegt bei 900 und die Anzahl der Lehrkörper bei insgesamt 80. Seit dem Schuljahr 2008/2009 wird ein bilingualer deutscher Zweig in den vier Stufen der Sekundarstufe (ESO) angeboten. Innerhalb der deutschen bzw. bilingualen Abteilung der IES El Argar wird vernetztes Lernen groß geschrieben: es arbeiten sechs Dozenten aus drei unterschiedlichen Fächern (Deutsch, Mathematik und Sozialwissenschaft) im Team zusammen und führen ein integriertes Curriculum durch.

Die IES El Argar hat bereits an vielen Projekten im Bereich des Umweltschutzes teilgenommen. Darunter bspw. das Projekt „Almeria und das Münsterland: Gewinnung erneuerbarer Energien unter gegensätzlichen klimatischen Voraussetzungen - spanische und deutsche Schüler/Innen untersuchen den Sektor Erneuerbarer Energien als möglichen (gemeinsamen) künftigen Arbeitsmarkt“.

7) Istituto Tecnico Statale "Vincenzo Arangio Ruiz", Rom, Italien

Das Istituto Tecnico Statale "Vincenzo Arangio Ruiz" zählt 1200 SchülerInnen zwischen 14 und 19 Jahren und ca. 120 LehrerInnen. Aufgrund vieler bereits erarbeiteter und erprobter CLIL-Module (Sachfachunterricht in den Fremdsprachen Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch) sind die SchülerInnen bereits gut damit vertraut sich natur- und umweltrelevante Inhalte in einer Fremdsprache zu erarbeiten und auszudrücken. Zudem hat die Schule bereits in der Vergangenheit an zahlreichen Projekten teilgenommen. Im Rahmen des Pilot- und



KONTAKT

Eva Volz
Goethe-Institut Paris
Tel.: +33 144 439281
eva.volz@paris.
goethe.org

www.goethe.de

**GOETHE
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.

Dreiländerprojekts „Scienze e lingue“ zum Thema: „Der Faktor Wasser und die Umwelt am Beispiel des Ökosystems Tiber“ haben SchülerInnen dem Tiber Wasserproben entnommen und im Labor analysiert, Recherchen zum Ökosystem „Fluss“ betrieben sowie Realien gesammelt. Ziel des Projektes war es, sowohl natürlich als auch künstlich herbeigeführte Veränderungen an der Natur zu erkennen und das Ökosystem „Fluss“ kennenzulernen. Mit ihren Projektpartnern in Berlin konnten die Jugendlichen die eigene Umwelt mit der Umweltsituation in Berlin vergleichen. Die Ergebnisse der Chemieuntersuchungen wurden in Grafiken und Vorträgen vorgestellt.



**YOUR PLANET.
YOU PLAN IT.**



KONTAKT

Eva Volz
Goethe-Institut Paris
Tel.: +33 144 439281
eva.volz@paris.
goethe.org

www.goethe.de

**GOETHE
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.